

■ Konzertierte Pflege-Aktion

Einen einheitlichen Standard zur Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege wollen die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP), die Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB) und die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ) entwickeln. Der Expertenstandard soll Pflegekräfte unterstützen, die Mundgesundheit von Pflegebedürftigen in der stationären und ambulanten Pflege sowie in Krankenhäusern zu verbessern. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts, das im nächsten Jahr beginnen wird, wollen die beteiligten Organisationen pflegerisches und zahnmedizinisches Wissen zusammenführen.

tas/Quelle: BZÄK

■ Alt werden – ohne Karies

Zusammen mit der Informationsstelle für Kariesprophylaxe des Deutschen Arbeitskreises für Zahnheilkunde (IfK) sucht die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) die ältesten kariesfreien und mundgesunden Patienten in Deutschland. Auf der Internetseite <https://kariesvorbeugung.de/aktion-kariesfrei> können Zahnarztpraxen das Alter und die Anzahl ihrer kariesfreien Patienten melden. Teilnahmeschluss ist am 15. November. Als kariesfrei und mundgesund gilt, wer ein vollständiges, naturgesundes Gebiss ohne Karies und schwere parodontale Erkrankungen hat (DMFT 0).

tas/Quelle: BZÄK

■ Woopen vertritt Kommission

Die von der Bundesregierung eingesetzte Datenethikkommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, ethische Leitlinien für die Datenpolitik festzulegen. Dem Gremium gehören 16 Experten aus den Fachrichtungen Medizin, Recht, Informatik, Statistik, Volks- und Betriebswirtschaft, Theologie, Ethik und Journalismus an. Eine der beiden Sprecherinnen ist die Kölner Medizinethikerin Prof. Dr. Christiane Woopen. Sie wird in diesem Jahr den Festvortrag beim Bayerischen Zahnärztertag halten.

tas/Quelle: BMI

■ ZFA in den Top Ten

Die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) steht vor allem bei Frauen hoch im Kurs. Nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) wurden 2017 insgesamt 12 891 ZFA-Neuverträge abgeschlossen. 98,1 Prozent der Auszubildenden waren Frauen. Damit belegte die Ausbildung in Zahnarztpraxen bundesweit Platz 3 unter den beliebtesten Frauenberufen. In der Gesamtrangliste rangierten ZFA auf Platz 10.

tas/Quelle: BiBB

■ Elternhaus kann krank machen

Die Diagnose Karies hängt auch mit dem Bildungsstatus der Eltern zusammen. Das hat die DAK in ihrem neuen „Kinder- und Jugendreport“ festgestellt. Die wichtigste Erkenntnis aus zahnmedizinischer Sicht: Bei Kindern aus Familien mit niedrigem Bildungsstand gab es 2,8-mal so viele Fälle wie beim Nachwuchs von Akademikern. Am stärksten betroffen waren Kinder im Alter zwischen fünf und neun Jahren. Für die Studie wertete die Universität Bielefeld im Auftrag der Krankenkasse Versichertendaten von fast 600 000 Kindern und 430 000 Eltern aus.

tas/Quelle: DAK

■ 25 Jahre „Wrigley Prophylaxe Preis“

Zum 25. Mal vergibt das Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP) im kommenden Jahr den „Wrigley Prophylaxe Preis“. Bewerbungen können bis 1. März 2019 eingereicht werden. Die Preisverleihung wird auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) stattfinden. Ziel des mit 10.000 Euro dotierten Preises ist die Verbesserung der Zahn- und Mundgesundheit aller Bevölkerungsgruppen. Neben dem „Wrigley Prophylaxe Preis“ wird der mit 2.000 Euro dotierte Sonderpreis „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“ ausgeschrieben. Um ihn können sich Praxismitarbeiter, Lehrer, Erzieher und Personen bewerben, die sich beruflich oder ehrenamtlich für die Oralprophylaxe einsetzen. Informationsflyer und Bewerbungsformulare mit Teilnahmebedingungen sind im Internet abrufbar: www.wrigley-dental.de (mit Anmeldung)

tas/Quelle: WOHP